



Geflügelhalter

Rund 6.500 Geflügelhalter in Deutschland halten Hähnchen und Puten zur Erzeugung eines hochwertigen Nahrungsmittels. Ein Großteil dieser Halter führen landwirtschaftliche Familienbetriebe, die bereits seit Generationen in Familienbesitz und seit jeher landwirtschaftlich geprägt sind.



Geflügelhalter

- Die deutsche Geflügelwirtschaft ist ein sehr moderner Landwirtschaftszweig mit einer jungen Bauernschaft.
- In Deutschland gibt es traditionelle Geflügelregionen, wie zum Beispiel das Emsland, in denen über Generationen gewachsene Strukturen vorzufinden sind:
- In Niedersachsen finden sich beispielsweise rund 600 Hähnchenbetriebe ab einer Bestandsgröße von 10.000 Tierplätzen und an die 280 Putenbetriebe ab 1.000 Puten (MEG Marktbilanz Eier und Geflügel 2013).
- Daneben bilden sich wegen der entsprechenden Nachfrage nach Geflügelfleisch auch neue Erzeugerregionen aus.



Geflügelhalter

- In Mecklenburg-Vorpommern beispielsweise geht mittlerweile eine neue Generation von Landwirten dazu über, sich eine wirtschaftliche Existenz als Geflügelhalter aufzubauen.
- Viele Landwirte haben sich die Geflügelaufzucht als eine zusätzliche (zum Beispiel neben dem Ackerbau oder einer anderen Tierhaltung) oder als ersetzende Existenzgrundlage aufgebaut.
- Ihr Fachwissen haben die meisten Halter durch eine landwirtschaftliche Ausbildung erworben und häufig durch ein zusätzliches Hochschulstudium erweitert.
- Erfahrung und Wissen werden zudem in den Familienbetrieben über Generationen weitergegeben.



Geflügelhalter

- Die klassischen Ausbildungswege zum Geflügelhalter bestehen aus einer Ausbildung zum Tierwirt, der Weiterbildung zum Tierwirtschaftsmeister oder einem Hochschulstudium.
- Durch ihre Ausbildung erlangen die Geflügelhalter das notwendige Wissen, um Geflügel verantwortungsvoll und im Einklang mit gesetzlichen Vorgaben halten zu können.
- Ein besonderer Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf dem Tierwohl.
- Das Tierwohl, also die Tatsache, dass es dem einzelnen Tier sicht- und nachweisbar gut geht, bildet den Mittelpunkt der Arbeit der Geflügelhalter.



Geflügelhalter

- Die Innovationsbereitschaft und -kraft der deutschen Geflügelhalter geht heute mit einer ökologisch-wirtschaftlichen Orientierung einher.
- Offensichtlich wird dies zum Beispiel an den Biogas- und Solaranlagen, mit denen zahlreiche Halter ihre Geflügelställe aufrüsten.
- Wegen ihrer großen flächenmäßigen Ausdehnung sind Geflügelställe bestens für die regenerative Stromerzeugung durch Solaranlagen geeignet.
- Die Halter schaffen damit nicht nur eine solidere wirtschaftliche Erlösgrundlage für sich selbst, sondern dienen auch dem Schutz der Umwelt.